



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

www.safiental.ch

gemeinde@safiental.ch

Herzliche Gratulation

Am eidg. Jungschützenfest in Frauenfeld haben die Jungschützen der Schützengesellschaft Signina ein tolles Teamergebnis erzielt



hintere Reihe: Attila Blattner, Christian Zinsli,
vordere Reihe: Mario Messmer (3-fach Kranz), Maurus Joos (5-fach Kranz),
Patrick Buchli (5-fach Kranz)
Nicht auf Bild Curdin Brunner (3-fach Kranz)

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen

Am **22. Mai 2019** hat der Gemeindevorstand die Jahresrechnung 2018, den Kredit für die Dachsanierung des Hauses Mitte in Tenna und den Baurechtsvertrag betreffend Bauland Carstulien zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet, ein Kurtaxen-Erlassgesuch abgelehnt und beschlossen, das Safiental App auch für Zweitwohnungsbesitzer aufzuschalten.

Baubewilligungen

Jürg Egger, Brün, beabsichtigt, auf Parzelle 4951, den Stall in eine Remise umzuwandeln und ein neues Tor einzubauen.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

Kanalisationen und Abwasseranlagen schlucken vieles..... Aber nicht alles!

Was wir in den Waschbecken, Toiletten, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, erreicht schlussendlich die ARA.



So gelangen oft, viele Fest- und Schadstoffe (**Verpackungen, Textilien, Strümpfe, Speiseöle, feste Speisereste, Mörtelreste, Zementwasser, Farben, Feuchttüchlein, Binden, Tampon usw.**) in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb werden. Nötige Reinigungs- und Reparaturarbeiten verursachen hohe Kosten.

Die Gemeinde Safiental bittet die Bevölkerung darauf zu achten, dass keine verbotenen Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation gelangen!!!!

Defibrilatoren in der Gemeinde Safiental

Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz, da die durch das Kammerflimmern hervorgerufene Unterversorgung des Gehirns mit Sauerstoff binnen kurzer Zeit zu massiven neurologischen Defiziten führen kann.

Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert. Der erfolgreiche Einsatz eines AED steht und fällt mit der richtigen Durchführung der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Der AED ist nur eine Ergänzung, kein Ersatz. Jedoch ist zu berücksichtigen, dass bei einem Kammerflimmern pro Minute die Überlebenschance des Patienten um 10 % sinkt. Daher muss und sollte der Einsatz eines Laiendefibrillators (AED) so früh wie möglich stattfinden.

Auch in der Gemeinde Safiental sind an verschiedenen Standorten Defibrilatoren platziert:

- Dorfladen und Schulhaus, Valendas
- Haus Signina, Versam
- Volg Laden / ehem. Kanzlei, Tenna
- Gemeindekanzlei, Safien Platz

Defibrilatoren an privaten Standorten:

- Berggasthaus Turrahus, Thalkirch
- KWZ, Zentrale Safien Platz

WILLKOMMEN IM SAFIENTAL

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- Frau Irina Gutmann, Tenna
- Herr Flavio Hug, Sculms
- Familie Claudia und Matthias Müller mit Kind, Valendas

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den **80. Geburtstag** feierte

- ❖ am 06. Juli 2019 Frau Jolanda Tester, Safien Paltz

Den **92. Geburtstag** feierte

- ❖ am 21. Juni 2019 Frau Marie Buchli-Hänny, Versam

Von Herzen gratulieren wir den glücklichen Eltern zur Geburt von

- ❖ Luca Tester, 22. Mai 2019, Sohn von Stefanie Ebert und Valentin Tester, Thalkirch
- ❖ Hanna Rogenmoser, 25. Juni 2019, Tochter von Karin Huwyler und Thomas Rogenmoser, Versam

Leider sind auch 2 Todesfälle zu melden:

- ❖ am 21. Juni 2019 verstarb Erika Maria Hunger, Safian Platz
- ❖ am 30. Juni 2019 verstarb Valentin Lötscher, Versam

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Juli 2019

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2018
3. Bau- und Kreditbeschluss
Sanierung Wasserversorgung Versam-Arezen
4. Bau- und Kreditbeschluss Dachsanierung Haus Mitte, Tenna
5. Baurechtsvertrag Burgarten Carstulien
6. Varia

Thomas Buchli begrüsst die 25 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Speziell begrüsst er die Revisorin Cecilia Manetsch, die Mitglieder der GPK, sowie Jolanda Rechsteiner, die im Anschluss an die Versammlung über Safiental Tourismus informiert.

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Ueli Schaufelberger und Ditmar Zorn werden gewählt.
2. Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2018 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Homepage herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 91'954.00, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 570'909.00 ab.

Dieses Ergebnis weicht positiv vom Budget ab und ist hauptsächlich durch weniger Investitionen und grosszügige Beiträge der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden entstanden.

Trotz des Rückganges der Selbstfinanzierungen (Cash-Flow) liegt diese weiterhin im positiven Bereich, weshalb auch in diesem Jahr die Verschuldung abgebaut werden konnte.

Dennoch ist die Verschuldung pro Kopf weiterhin hoch und liegt über dem Durchschnitt der Bündner Gemeinden.

Die Abweichungen des Ergebnisses der Erfolgsrechnung gegenüber demjenigen des Budgets sind mit dem Wechsel auf HRM2, höheren Ausgaben für den Winterdienst und gestiegene Beiträge für Bewohnerinnen und Bewohner in Alters- und Pflegeheimen zu begründen.

Zum Schluss seiner Ausführungen weist er noch darauf hin, dass eine Neuerung beim Rechnungsabschluss nach HRM2 darin liegt, dass sämtliche Abschreibungen nicht mehr am Schluss der Rechnung zu finden sind, sondern bei den jeweiligen Dienststellen.

Nachdem zur Erfolgsrechnung keine Fragen gestellt werden, informiert Thomas Buchli über die Investitionsrechnung 2018.

Die im Budget vorgesehen Investitionen konnten nicht alle realisiert werden.

Zum einen, weil sich bei verschiedene Projekten die Planung verzögerte und zum anderen, weil einige Projekte zurückgestellt und erst im Jahr 2019 ausgeführt werden.

Über die abgeschlossenen und laufenden Projekte wird kurz informiert. Besonders erwähnt wird die Sanierung der Schiessanlage Versam, da bei diesem Projekt die Schützengesellschaft viel Eigenleistungen erbracht hat, wofür er dem Verein herzlich dankt.

Als Grund dafür, dass die Nettoinvestitionen so tief ausgefallen sind, weist der Präsident darauf hin, dass die Gemeinde Safiental sehr stark von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden und Patengemeinden profitiert und richtet einen grossen Dank an diese Organisation und die Patengemeinden.

Im Anschluss an die Diskussion meldet sich die Revisorin Cecilia Manetsch und hält fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wird. Sie dankt allen Funktionären und Angestellten der Gemeinde, insbesondere Heini Kehl, für ihre gute Arbeit und beantragt die Rechnung 2018 zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Im Anschluss an die Wortmeldung von Frau Manetsch erläutert Ruth Stucki, Mitglied der GPK, die ausgeführten Prüfungsarbeiten und beantragt im Namen der GPK ebenfalls, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Darauf wird Jahresrechnung 2018 ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Zu diesem Traktandum wird Kurt Vieli vom Ingenieurbüro Cavigelli begrüsst.

Alexander Messmer informiert, dass sich die Wasserversorgung Arezen und Versam in einem sanierungsbedürftigen Zustand befinden. Die Häufung von Leitungsbrüchen und diverse Beanstandungen des Lebensmittelinspektorates haben den Vorstand dazu bewogen, ein Sanierungsprojekt in Auftrag zu geben.

Dies liegt nun vor und beinhaltet die Erneuerung der Quellfassungen und Leitungen in Arezen, den Neubau eines Reservoirs in Versam sowie die Einleitung der Quelle Geissegg ins Reservoir Versam.

In Arezen wird das Trinkwasser nur noch in einem Strang zur Talstrasse und weiter nach Versam geführt. Die nicht mehr benötigten Quellen und Leitungen werden bei Bedarf für Viehtränken verwendet.

Dies fördert die Qualitäts-Sicherheit und zieht eine wesentliche Vereinfachung für den Unterhalt nach sich.

Auch die für die Feuerwehr benötigte Wassermenge und Wasserdruck auf den Hydranten ist nach der Sanierung problemlos zu erreichen.

Die Kosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 3'981'000.-- und werden mit 52% - 77% subventioniert.

Darauf wird die Diskussion eröffnet.

██████████ erklärt, dass er sich zu diesem Projekt mehr Informationen gewünscht hätte. Ausserdem findet er, dass das Reservoir in Versam nicht in so einem schlechten Zustand ist. Weiter kritisiert er die Einleitung der Quelle Geissegg ins Reservoir. Er findet, dass dieser Aufwand sich nicht lohnt, da die Leitung durch schwieriges Gelände gebaut werden müsste. Er ist der Meinung, dass man dieses Wasser wie bisher direkt ins Netz leiten sollte.

Als erstes antwortet Thomas Buchli auf den Vorwurf, zu wenig informiert zu haben. In der ausführlichen Botschaft ist alles erklärt und wenn trotzdem noch Fragen auftauchen oder man Pläne einsehen möchte, kann man sich bei der Gemeinde melden. Im Übrigen zeige die Teilnahme an der Gemeindeversammlung, dass das Interesse nicht sehr gross ist.

Anschliessend erläutert Kurt Vieli den derzeitigen Stand und das weitere Vorgehen.

Im Moment handelt es sich um ein generelles Projekt, welches zur Zeit bei den Ämtern zur Prüfung und Subventionierung liegt.

Im Zuge der Detailplanung kann es sein, dass Massnahmen nicht ausgeführt werden oder Unvorhergesehenes dazukommt.

Jede Massnahme wird hinterfragt, ob die Kosten- Nutzenrechnung aufgeht.

Das Reservoir Versam hat das Problem, dass eine grosse Menge Brauchwasser vorhanden ist, welches sich durch den geringen Zulauf nur langsam erneuert, da die Hauptquelle Geissegg am Reservoir vorbei direkt ins Netz geleitet wird.

Kurt Vieli bestätigt, dass die Verbindungsleitung Geissegg – Reservoir Versam tatsächlich eine Knacknuss ist.

Die Anregungen und Hinweise werden bei der Detailplanung in die Überlegungen miteinbezogen.

Die Fragen nach der zukünftigen Erschliessung, den nicht mehr benötigten Quellen und Leitungen werden von Alexander Messmer beantwortet.

Grundsätzlich werden alle bisher mit Wasser versorgten Gebäude wieder angehängt, ausser wenn gar kein Wasser mehr gebraucht wird.

Auch die Quellen, die nicht mehr benötigt werden, bleiben gefasst und das Wasser wird in den heutigen Leitungen abgeleitet. Dieses Wasser wird keine Trinkwasserqualität haben, aber als Tränkewasser problemlos genutzt werden können.

Nachdem sich niemand mehr meldet, beantragt Alex Messmer im Namen des

Gemeindevorstandes den Bruttokredit von Fr. 3'981'000.-- für die **Sanierung der Wasserversorgung Versam-Arezen** zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4. Armin Buchli teilt mit, dass das Dach des Hauses Mitte in Tenna, welches der Gemeinde im Miteigentum mit Michel und Käthi Buchli gehört, bereits seit Jahren Probleme bereitet.

Da bereits mehrmals erfolgreich versucht wurde, das Eintreten des Wassers in die Wohnräume zu verhindern, hat der Gemeindevorstand beschlossen, einen Bauphysiker zu beauftragen, das Dach zu begutachten.

Der Bauphysiker hat empfohlen, beim Unterdach eine zusätzliche Entlüftung mit einer zweiten Folie einzubauen.

Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Unterdach nach den Vorgaben des Bauphysikers zu erstellen und auf der Südseite eine PV-Anlage zu erstellen sowie die Nordseite mit Kupferblech einzudecken.

Die Kosten belaufen sich auf Fr. 145'000.--.

Nach Abzug von Beiträgen der Miteigentümer, der Gebäudeversicherung und für die PV-Anlage bleiben der Gemeinde Restkosten von Fr. 100'600.--.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, den Bruttokredit von Fr. 145'000.-- für die **Dachsanierung des Hauses Mitte in Tenna** zu genehmigen.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Thomas Buchli informiert, dass der Gemeindevorstand für das Bauprojekt Burggarten in Valendas im Jahr 2019 Land im Baurecht abgegeben.

Da die Baurechtsnehmerin, die Stiftung Valendas Impuls, nicht gewinnorientiert arbeitet, hat der Vorstand das Baurecht zinslos abgegeben.

Zur Sicherstellung der Interessen der Gemeinde wurde eine Klausel in den Baurechtsvertrag aufgenommen, nachdem ein ortsüblicher Baurechtszins bezahlt werden muss, wenn die Vermietung gewinnorientiert erfolgt.

Bei der Revision der Rechnung 2018 ist es zu Diskussionen betreffend Kompetenz des Gemeindevorstandes in dieser Angelegenheit gekommen.

Die Revisorin Cecilia Manetsch ist der Ansicht, dass dieses Geschäft die Kompetenz des Vorstandes übersteigt.

Das Amt für Gemeinden wie auch der Gemeindevorstand sind der Meinung, dass das Geschäft rechtmässig abgewickelt wurde.

Um bei der Revision der Rechnung 2019 diese Diskussion nicht noch einmal zu führen, hat der Gemeindevorstand beschlossen, von der Gemeindeversammlung das Baurecht für die Überbauung Burggarten zu beantragen.

In der Diskussion wird die Frage gestellt, ob die Stiftung verpflichtet werden sollte zu melden, wenn sie Gewinn erzielt.

Thomas Buchli antwortet, dass bei einem Verkauf die Gemeinde dem Geschäft zustimmen muss und somit erfährt, wenn der Baurechtsnehmer keinen gemeinnützigen Zweck mehr verfolgt.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt Thomas Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, die Liegenschaft 4005, Plan 71, im Baurecht der Stiftung Valendas Impuls abzugeben und dafür keinen Zins zu verlangen, solange die Baurechtsnehmerin keine gewinnorientierten Ziele verfolgt.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme, bei einer Enthaltung, genehmigt.

6. Unter dem Traktandum Varia informiert Thomas Buchli über die Unwetterschäden der letzten Nacht und zeigt Bilder der Zerstörung.

Die meisten Schäden wurden aufgenommen und die Sofortmassnahmen organisiert.

Aus der Versammlung werden keine Anliegen vorgebracht.

Zum Schluss dankt Thomas Buchli allen für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung.

Tenna, 12. Juni 2019

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 31. Juli 2019 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.